

Kochen kommen, giebt dann unter Quirlen $\frac{1}{2}$ Liter starken Gries dazu und läßt den unter beständigem Rühren einige Minuten kochen und zu einem dicken Brei ausquellen. In diesen heißen Griesbrei tut man ein eigroßes Stückchen Butter und $\frac{1}{4}$ Pfund gewaschene Korinthen und mischt alles gut untereinander. Dann tut man die Masse in eine Schüssel und läßt sie, kalt gestellt, vollständig auskühlen. Danach vermischt man sie mit drei verquirlten Eiern und formt nun mit nassen Händen, die man öfters in kaltes Wasser tauchen muß, flache, runde Klößchen aus dem Teig, wendet diese in geriebener Semmel um, bäckt sie mit Butter und Fett in einem flachen Tiegel auf beiden Seiten braun und bestreut sie mit Zucker und Zimt. — Für fünf Personen. — Vereinfachen kann man die Klöße etwas, wenn man die Korinthen und die Butter im Teig wegläßt; beides ist nicht nötig zum Gelingen der Klöße, es macht nur den Teig noch feiner. — Außerdem kann man diese süßen Griesklöße, anstatt sie zu backen, auch kochen; man muß nur in diesem Fall zwei Eßlöffel Kartoffelmehl in den Teig tun und braucht sie, wenn sie zu apfelgroßen Klößen geformt sind, nicht in geriebener Semmel umzuwenden. Man tut sie in stark kochendes ungesalzenes Wasser und läßt sie dann langsam 10 Minuten lang im offenen Topfe kochen.

Rästel - Ecke.

Bergerbild.



Wo ist der zweite Pirat?

Logogriph.

Ein Wundervogel, dem der Kopf genommen,
Hat über Nacht die Blumen mir gemordet,
Dann mußt er noch den Meister Wöttcher frommen
Und hat ihm Fässer und Geschirr umbordet.
Drauf wieder mit Juwelen reich geschmückt,
Hab' ich an schönen Armen ihn erblickt.

Rästel.

In Büchern und Akten da bin ich zu Haus',
Bei Menschen such' immer die rechte dir aus.

Scherzrästel.

Welch' Panier läßt sich nicht tragen?
Welcher Pfeffer sich nicht nagen?
Welcher Fuß hat Kopf und Magen?

Scharade.

- 1 Fast bleibt der steh'n, wo er nur einmal steht,
- 2 Indes der immer wieder weitergeht.
- 1 2 Ganz aber, ob die Sonne scheint, ob's regnet bligt,
Bleibt dieser sitzen da, wo er nur einmal sitzt.

Auflösungen der Rästel-Aufgaben aus Nr. 48.

Auflösung der Stataufgabe:

Vorhand hat: E W, S W, E K, G K, O, 9, 8,
7, R 10, S O.

Mittethand: G W, R W, E O, G 10, R K, O,
9, 8, 7, S K.

Im Stat: E D, S D.

Es ist gleich, was gespielt wird, die Gegner erhalten nur 4 Wenzel (— 8) R K, R O, G K, G O (— 14) zusammen 22 Augen.

Auflösung des Kettenrästels:

Bergschloß, Schloßtor, Tortwart, Wartburg, Burgvogt, Bogtland, Landvolk, Volkmar, Warbod, Bodmer, Merlin, Lindau, Daumen, Mentor, Tortur, Turnier, Rierstein, Steinklee, Kleefeld, Feldberg.

Humoristisches.

Bei einem Empfange des Königs von Sachsen waren auch einige ländliche Kriegervereine dabei, und der König sprach mehrere Mitglieder an. Ein dicker Schmiedemeister erzählt, er sei Kanonier in Dresden gewesen und habe bei der Geburt des Königs mitgeschossen. „Da haben Sie also die 101 Kanonenschüsse mit abgegeben?“ — „Ja wohl“, sagt der Dicke vorwurfsvoll, „mir ha'm damals von achte bis um dreie uff Sie warten müssen!“

Die Studentenverbindung „Rhätig-Guronia“ sitzt an ihrem Stammtisch und trinkt unter den althergebrachten umständlichen Zeremonien ihren Frühstücken. Vom Nebentisch beobachten sie einige ältere Herren, die anscheinend ironische Bemerkungen machen. Plötzlich erhebt sich der zweite Chargierte, tritt an den Tisch und sagt: „Wer hat hier eben gesagt, daß ich ein dummer Junge sei?“ — „Niemand“, sagt einer der Herren, „wir haben das ja noch gar nicht gewußt.“

Gesanglehrer: „Die Aussprache muß besser sein. Ihr dürft die Worte nicht zusammenziehen. Es heißt: „Und ist der Rai erschienen“. Aber Ihr singt: „Und ist der Raier Schienen“.

(„Berl. Ill. Stg.“)

Druck und Verlag von Friedrich May, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.